



august / september 2022

MONATSSPRUCH AUGUST 2022

**Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.**

1. Chronik 16,33



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Eine echte Herausforderung, dieser Monatsspruch, scheinbar. Wie sollen die Bäume des Waldes und sonstwo jubeln? Es geht ihnen doch einfach nur ziemlich schlecht, wie wir den Nachrichten entnehmen und selbst sehen können: Deutliche Schäden.

Um 1985 war es schon einmal so. Damals fand man den „sauren Regen“ als Ursache. Mit meiner Familie waren wir so geschockt, dass wir beschlossen, unser Auto aufzugeben. Damals konnte der Schaden durch den Katalysator behoben werden. Heute ist es schwieriger: Borkenkäfer, CO₂, Austrocknung der Böden, Abholzung, verschiedene Ursachen.

Droht Gottes Gericht?

Aber nun kommt die Überraschung: Der



Wald bei Burgfarrnbach

Monatsspruch oben ist keine Drohung, sondern ein Zuspruch. Die jubelnden Bäume stehen symbolisch für die ganze Schöpfung, einschließlich der Menschen: „Vor euch werden die Berge und die Hügel in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes werden in die Hände klatschen,“ heißt es in Jesaja 55,12 schön. Und: Gott kommt, um die Erde zu richten, heißt: Er kommt, um die Erde recht zu sprechen, recht im Sinne von richtig, gut. Die Schöpfung ist im Grunde wunderbar. Deshalb soll alles jubeln.

Auf den Zuspruch folgt in der Bibel immer der Anspruch: Wir sollen jubeln, ja, unbedingt. Aber wir sollen mit der Schöpfung auch verantwortlich umgehen. Das steckt ja ebenso im Wort „richten“.

Jetzt im August zum Beispiel, in der Ferien- und Urlaubszeit: Wer sagt denn eigentlich, dass wir in der Welt herumfahren und herumfliegen müssen? Und somit eine große Belastung für die Schöpfung darstellen? Und die Krankheiten von fernen Kulturen mitbringen, z. B. von „Zoonosen“, von wilden tierischen Krankheitserregern?

Ja, es ist wirklich wichtig, dass wir unser Bewusstsein und unser Verhalten der Schöpfung gegenüber grundlegend ändern. Die Zeit läuft uns weg, sagen alle Experten.



Wir sehen es ja auch, wenn wir hinschauen und ehrlich sind. Bleiben wir doch hier, in unserer Umgebung, auch in den Ferien: in unseren Wäldern, auf unseren Wanderwegen und in unseren Landschaften. Auch in der (immer noch) schönen Umgebung von Burgfarrnbach zum Beispiel.

Die Bäume und alle anderen Geschöpfe sollen jubeln und wir mit ihnen – Gott, der Herr, hat alles so gut gemacht.

Christian Schümann
Pfarrer i.R.



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Kontakte



Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Dina Zöbl
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Münderlein**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
Würzburger Str. 451, Tel. 753805
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
Mühlalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Anna Hußenether
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**
über Diakoniestation Fürth,
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarrnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525

Impressum - Ausgabe 08_09/2022

Herausgeber:
Evang. Pfarramt St. Johannes
Redaktion: St. Johannes
Verantw.: T. und W. Kornhaas
Titelgraphik: Kaltenbacher
Fotos / Bilder: Gemeindebrief Druckerei,
Kiga. Burgfarrnbach, Berngru-
ber, B.Schümann, Weiskopf
Druck: Novadruck, Nürnberg
Auflage: 2600

Abschied aus dem Pfarramt

Heike Weiskopf verlässt das Pfarramtsbüro



Fast schon eine Institution. Im Januar 2004 wurde Heike Weiskopf in unserem Pfarramt als Sekretärin eingestellt. Äußerst praktisch veranlagt hatte sie neben ihrer Bürotätigkeit immer eine gute Idee parat, wenn es darum ging, ein Fest zu gestalten, Ehrenamtliche zu suchen oder mal schnell verfügbar zu sein, wenn ein Katastrophenfall eintrat. Etwa eine Überschwemmung auf dem Friedhof oder sich wie von Zauberhand selbst öffnende Fenster im Kindergarten. Für jede Festlichkeit war Heike eine tatkräftige Unterstützung. Ob der Aufbau eines Festzeltes oder das Organisieren von Grill oder Gaskocher, sie hatte immer einen Plan, wo was ausgeliehen werden konnte und wie es zum Kirchplatz oder zum Gemeindehaus kommt und aufgestellt wird.

Ehrenamtlich nahm Heike Weiskopf in den letzten 18 Jahren am monatlich tagenden Team für den Monatsgruß teil als Verbindung zum Pfarramt. Wenn der Monatsgruß gedruckt war, kümmerte sie sich um die Austrägerlisten und zählte jeden Monat tausende von Heften ab, um sie in die Austrägeraschen zu stecken.

Zu ihren Aufgaben gehörte die Archivierung aller Schriftstücke, die im Pfarramt anfielen. Wie niemand sonst fand sie unter den Jahrzehnte alten Schriftstücken schnell heraus, was gerade gebraucht wurde. Sie sorgte im Archiv für Ordnung, räumte auf und um, besonders kürzlich, als durch den Umbau des Gemeindehauses vieles einen neuen Platz suchte.

Die Bestatter schätzten ihre Großzügigkeit, auch zu ungünstigen Zeiten anrufen zu

können, um Gräber zu verkaufen und Beerdigungen zu organisieren.

Für all ihre Tätigkeiten, ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde sowie ihr Engagement über die Bürotätigkeit hinaus sage ich ihr herzlichen Dank, auch im Namen des Kirchenvorstands.

Seit Mai 2009 arbeitete Heike Weiskopf zusätzlich zu ihrer Pfarramtstätigkeit als Erzieherin im Kindergarten Burgfarrnbach. Dort stockte sie jetzt ihre Stunden auf, weshalb sie nun die Tätigkeit im Pfarramt aufgibt.

Liebe Heike, herzlichen Dank für deine jahrelange Mitarbeit im Pfarramt.

Pfarrer Gotthard Münderlein



Eindrücke vom ökumenischen Pfingstgottesdienst





"Freuet euch der schönen Erde!"

Walking-Gruppe feierte im Wald nach langen Corona-Einschränkungen

Als im März 2020 wegen der Corona-Pandemie strenge Kontaktbeschränkungen in Kraft traten, konnten viele von uns nicht wie gewohnt Bekannte treffen in Vereinen, Gruppen oder zu Hause. Sogar die Gottesdienste waren nach dem 15. März verboten.

Wie sollten wir Senioren der Nordic-Walking-Gruppe uns verhalten? Wir waren ca. zwölf Personen aus verschiedenen Haushalten. Solche Treffen waren nicht erlaubt. Zwei von uns gingen einfach zur gewohnten Zeit zum Treffpunkt. Einer davon war der Älteste von uns, Klaus Rodewald, genannt "Claro", der vor vielen Jahren die Nordic-Walking-Gruppe gegründet hatte.

Einige Wochen wanderten wir zu zweit im Wald. Nach und nach trauten sich mehrere von uns, wieder mitzumachen. Wir stellten uns nach dem Ankommen am Parkplatz mit großen Abständen im Kreis auf und tauschten Neuigkeiten aus. Nach kurzem Plaudern machten wir in Zweier- oder Dreier-Gruppen unsere Touren im Wald. Einmal beobachtete eine fremde Frau unsere Ansammlung beim Parkplatz: "Sie müssen

aufpassen. Sie gehören zu der Gruppe der Gefährdeten. Ich bin Krankenschwester."

Viele gute Gespräche gab es beim Laufen in den Kleingruppen. Wir freuten uns an Frühlingsblumen und an Sonnenstrahlen zwischen den Fichtenstämmen, oder Claro lockte den großen Hirschbock im Gehege mit Brotresten zum Fressen. Als ein junger Hirschbock zur Abgabe an einen Thüringer Tierpark ins Transport-Auto gelockt werden sollte, half Claro dem Förster.

Vor einigen Wochen wurde der 90. Geburtstag von Claro im Wald nachgefeiert. Wir freuen uns jede Woche, wenn wir zusammen kommen und Gemeinschaft in der Natur erleben können.

Wer sich zum langsameren oder sportlicheren Walken anschließen möchte, ist herzlich eingeladen:



Treffpunkt ist freitags um 9 Uhr beim Parkplatz an der Regelsbacher Straße.

*Freuet euch der schönen Erde,
denn sie ist wohl wert der Freud.*

*O, was hat für Herrlichkeiten unser Gott da
ausgestreut, unser Gott da ausgestreut!*

(Lied 510 im Gesangbuch, mit bekannter Melodie von der Fürther Pfarrerstochter und Komponistin Frieda Fronmüller)

Bärbel Schumann

Sehbehinderte Menschen machen Mut

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Nach zwei Jahren Pause fand am Pfingstmontag wieder der traditionelle ökumenische Gottesdienst im Felsenkeller von Burgfarrnbach statt. Christen aus St. Heinrich, St. Paul und Maria Magdalena aus der Fürther Südstadt, aus St. Nikolaus und der Erlöserkirche und aus St. Johannis in Burgfarrnbach machten sich zu Fuß auf den Weg, um miteinander Gottesdienst zu feiern. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von sehbehinderten Frauen vorbereitet, die von ihrer Behinderung erzählten und Mut machten, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen. Die ca. 200 Besucher und Besucherinnen erhielten eine Leselupe, um im übertragenen Sinn auch in ihrem Leben genau hinzuschauen, wo Gottes Geist wirkt. Doris Barschtipan informierte zu Beginn des Gottesdienstes:

Der 6. Juni ist jedes Jahr ein bundesweiter Aktionstag, heute mit dem Thema Kirche und Sehbehinderung! Schön dass wir ge-

meinsam hier an dem Platz Gottesdienst mit und ohne Seheinschränkung erleben und feiern dürfen.

Das Auge ist ein wichtiges Sinnesorgan - der Mensch nimmt die Umwelt überwiegend (80-85%) visuell wahr und dadurch auch viele Informationen. Eine Sehbeeinträchtigung verändert vieles im Alltag und im Leben. Nicht immer ist sie für andere gleich ersichtlich und die Auswirkungen sind unterschiedlich und individuell. Es spielt eine große Rolle ob man wie ich mit einer Seheinschränkung aufgewachsen ist oder erst im Laufe seines Lebens damit konfrontiert wird. Beispielsweise durch den Grauen Star, man sieht mit der Zeit verschwommen und unscharf. Durch Diabetes kann eine diabetische Netzhauterkrankung auftreten, der blinde Fleck im Gesichtsfeld.

Der Grüne Star schädigt den Sehnerv und führt dadurch zum Sehverlust.

Die Betroffenen können Gesichter, also Menschen nicht mehr erkennen, können nicht mehr gut lesen, weil das scharfe Sehen, das Fixieren nachlässt.

Ich selber bin in meiner Gemeinde aktiv, ich singe im Kirchenchor, ich lerne die Texte auswendig. Wenn ich den Gottesdienst besuche, gehe ich ganz nah an die Tafel ran, an der die Lieder angeschlagen sind und versuche sie mir zu merken. Singen bereitet mir große Freude. Die Lieder mitsingen kann ich allerdings nur im evangelischen Großdruckgesangbuch. Für einige Betroffene reicht auch eine Lupe zur Unterstützung aus.

Monatsspruch September 2022

*Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.*

Jesus Sirach, 1,10



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Gottesdienste

8. Sonntag nach Trinitatis, 7. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Fr. Ehrensperger)
9. Sonntag nach Trinitatis, 14. August
Kein Gottesdienst in St. Johannis
10.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt
Unterfarnbach (Häfner)
10. Sonntag nach Trinitatis, 21. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Siemoneit-Wanke)
11. Sonntag nach Trinitatis, 28. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Sichelstiel)
12. Sonntag nach Trinitatis, 4. September
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Münderlein)
13. Sonntag nach Trinitatis, 11. September
9.30 Uhr Gottesdienst (Häfner)
14. Sonntag nach Trinitatis, 18. September
9.30 Uhr Gottesdienst (Wörnle)
15. Sonntag nach Trinitatis, 25. September
9.30 Uhr Gottesdienst
- Erntedank 2. Oktober
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem
Kindergarten Burgfarnbach

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus
Kein Gottesdienst in Atzenhof

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen
Im August keine Gottesdienste
13. und 27. September - Evang. Gottesdienst
6. und 20 September - Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim
16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal



Gemeinsam auf dem Weg

Das sind wir in der Atempause nun schon ein paar Jahrzehnte lang. Und wie so vieles musste auch die Jubel-Atempause verschoben werden. Aber jetzt feiern wir kräftig und haben uns - wie es sich gehört - Besuch eingeladen!

Am 7. Oktober 2022 um 19.00 Uhr, machen wir uns mit den Stadelner Gospelsingers "gemeinsam auf den Weg" - so unser diesmaliges Motto. Lassen Sie sich herzlich einladen zu guten Texten, gemeinsamem Zuhören und Nachdenken und viel Musik!

Ihr Atempause-Team aus
St. Marien und St. Johannis



Konfi 3 Geheimnisgräber

Wir freuen uns auch im nächsten Schuljahr wieder einen neuen Konfi 3-Kurs zu starten. Wir laden herzlich Kinder, die ab September die 3. Jahrgangsstufe besuchen, zu diesen Vorkonfirmanten-Kurs ein, um gemeinsam mit uns die Geheimnisse des Glaubens zu erforschen. Am 22. September um 19 Uhr findet ein Info-Elternabend zu dem Kurs statt. Anmeldungen werden zeitnah verteilt oder sind im Pfarrbüro erhältlich.

Alexandra Eichler

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorenfahrt

Donnerstag, 22. September in die Hesselberg-Region, Führung durch die ehemalige Klosterkirche in Auhausen, einem Dorf in der Nähe von Wassertrüdingen. Mittagessen in Gerolfingen, unterhalb des Hesselbergs und am Nachmittag fahren wir weiter nach Wassertrüdingen.

Abfahrt: 9.00 Uhr Haltestelle Regelsbacher Str.
9.05 Uhr Moosweg-Ecke Farnstr.,

Anmeldung: Donnerstag, 8. September
telefonisch im Pfarramt: Tel. 751770



Kindergartenführung für interessierte Eltern

Im Kindergarten St. Johannis Burgfarnbach Wann? Am Dienstag, 2. August um 14.30 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück

Im September soll wieder ein Frühstückstreffen stattfinden. Näheres dazu entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Kreise und Gruppen

Bitte beachten!

Die Termine der Gruppen und Kreise können sich coronabedingt kurzfristig ändern.
Bitte Aushang und Abkündigung beachten!

Frauenkreis Burgfarnbach

Dienstag, 27. September, 14.00 Uhr, in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19 (Nebengebäude des alten Schulhauses)

Frauenzeit Unterfarnbach

Genauere Infos bei Elisabeth Vogel,
Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis

montags, 14.00 - 16.00 Uhr, in St. Marien
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Seniorengymnastik

montags, 10.00 - 10.45 Uhr, in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19 (Nebengebäude des alten Schulhauses)

Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei

freitags: 15.00 - 15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse
16.00 - 16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann,
Tel. 7568170, erfragen.

Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannis

mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit
Monika Grätz, Tel. 7568494.

Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor

donnerstags, 20.00 Uhr
Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Kindergruppen Burgfarnbach

für Kinder der 1. - 4. Klasse
Montag 16.00 - 17.30 Uhr im Mesnerhaus
Genauere Infos bei Alexandra Eichler,
Tel. 01734 191521, erfragen.
Kein Treffen während der Schulferien!

Pfadfindergruppe "Ritter von Kulsheim"

im Mesnerhaus für Kinder zwischen
6 und 9 Jahren
montags, 17.30 - 19.00 Uhr
dienstags, 17.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Melanie Herzog-Gebattel,
Tel. 0170 8186464
melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarnbach.de
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien
Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048,
erfragen.

Gesucht!

Wir suchen jemanden der unseren Monatsgruß
in der Unterfarnbacher Str. 132-212
(nur gerade Nummern)
(ca. 50 Stück) austellt.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte im
Pfarramt persönlich oder telefonisch unter
Tel. 751770.
Vielen Dank!